



JFF - Kart

Tischer Alexander
Linke Wienzeile 42/2/14
1060 Wien
Tel.: 0676/842 467 200
E-Mail: INFO@JFF.CC

7. JFF – RaceDay pb Microsoft

Zusammenfassung

Am 18. August war es zum 7. Mal soweit, der JFF-Raceday ging in Laa/Zettling über die Bühne. Zum ersten Mal seit Bestehen dieser Veranstaltung fand sie unter internationaler Beteiligung statt. Wie schon beim JFF-Monarchierace, nahmen Fahrer aus Tschechien, der Slowakei und aus Ungarn teil. Praktisch das halbe Starterfeld kam dieses Mal aus dem Ausland und hat ebensolchen Spaß an dieser Veranstaltung wie ihn die Österreicher bereits gewohnt sind. Dh. der Raceday ist auf dem besten Weg ein internationales Kart-Highlight zu werden.



Wie schon 2006 wurde der Event von Microsoft gesponsert und stand unter dem Zeichen von Special Olympics Österreich. Leider konnte dieses Mal keiner dabei sein, um in den Genuss der Doppelsitzer zu kommen. Obwohl die Urlaubszeit viele Stammgäste abhielt, wurde es wieder der gewohnt lustige Event. Gefahren wurden wieder 3 Bewerbe, die Hotkart-Challenge für weniger ambitionierte Teilnehmer, der Teambewerb, der diesmal nur aus einer Gruppe bestand und dem Hauptbewerb, der dieses Mal aus 4 Gruppen bestand.

Dank der Dolmetscher Michal „Mike“ Krasnansky und Dénes György Ujhelyi hatten auch die nicht deutschsprechenden Teilnehmer Spaß am Event und der Ablauf funktionierte reibungslos.

Zwar waren diesmal die Pocolocos nur durch Simo Schramm vertreten und damit chancenlos in der Funwertung und auch die Yellow Angels waren nicht präsent, trotzdem gab es jede Menge lustige Einlagen, u.a. von Christian Bernthaler und den Hotkartlern, angetrieben von Thomas Mayer und Ernst „Eva“ Vasicek.



Es wurde aber auch ernster gekämpft und so kam es, nach den Trainings- und Vorläufen, zu spannenden Finalläufen.

Den D-Finallauf entschied Dominik Suryan für sich, im C-Finale gab es einen Sieg der Brüder Jan und Petr Dohnalek, die Hand in Hand ins Ziel fuhren.

Das B-Finale konnte Manfred Molnar für sich entscheiden.

Im A-Finale kam es dann zum, erwartet spannenden Showdown zwischen den, bis dahin schnellsten. Leider gibt es bei jedem Raceday auch einen der ihn zu ernst nimmt, diesmal war es Rene Wobak, der im A-Finale eine Stop&Go-Strafe erhielt, das Finale nicht fertig fuhr und sofort die Veranstaltung verließ.

Nachdem Rene Wobak die Führung abgeben musste, sah es nach einem Sieg für Peter Heinz Eder aus, allerdings kam Máté Rajnai immer näher und es sah immer mehr nach einem spannenden





JFF - Kart

Tischer Alexander
Linke Wienzeile 42/2/14
1060 Wien
Tel.: 0676/842 467 200
E-Mail: INFO@JFF.CC

Kampf um den Sieg aus. Aber wer erwartet hatte in dieser Situation die typische Eder-Härte zu sehen, ging leer aus. Nach zwei Abwehrversuchen lies er Máté vorbei und gratulierte ihm im Ziel auch sofort. Er war wohl das positivste Beispiel für den Sinn des Events. Als dritter platzierte sich Michael Schmitz, der auch die gesamt schnellste Runde fuhr.

Die Hotkart-Challenge gewann Jaqueline Infür, vor Hans Seeberger und Norbert Infür.

Im Teambewerb kam es zum Shaulaufen der beiden ARBÖ-Teams MCE ARBÖ 1 und 2, wobei das Zweierteam vor dem Einserteam gewann. Dahinter platzierten sich die Dropkönige.

Der ganze Event wurde wieder von Günter „Nesti“ Nestelberger perfekt moderiert, unterstützt von Mike Krasnansky. Strenger aber gerechter Rennleiter war erneut Manfred „Mandi“ Mötz, die Akkreditierung war bei Manuela „Bengerl“ Schuller und Daniela Simulak in guten Händen. Thomas Mayer und Markus „Maxx“ Glaser sorgten für den geregelten Ablauf.

Wie schon die Jahre davor war der Raceday ein spannender und lustiger Renntag für einen guten Zweck. Der Erlös wird auch dieses Mal an Special Olympics Österreich überwiesen. Nächstes Jahr wird der Raceday voraussichtlich im Herbst stattfinden, um den Urlaubern einen besseren Termin bieten zu können.

Fotos von: Thomas Mayer

Ein Bericht von Alexander „Lexx“ Tischer.

